

Baustein 8

Vom Theater lernen?

Lehrpersonen und Theaterpädagog/innen erhalten die Möglichkeit, die aktuelle künstlerische Praxis des Theaters für ein junges Publikum kennenzulernen. Im Austausch mit anderen werden Anwendungsmöglichkeiten im schulischen Kontext diskutiert und Gestaltungsmittel des Theaters wie Musik, Raum, Text, Bewegung, Spiel aktiv erprobt. Spielerische Erfahrungen erweitern den theoretischen Diskurs zu pädagogischen Fragestellungen.

Zielpublikum

Lehrpersonen aller Schulstufen, welche die aktuelle Theaterpraxis für ein junges Publikum für ihre Arbeit nutzen, das Theaterspiel von Kindern und Jugendlichen fördern und ihre ästhetischen Gestaltungsmittel erweitern möchten; sowie Theaterpädagogen und -pädagoginnen, die im schulischen Kontext Theatertage und -projekte realisieren.

Ziele

- Kennenlernen der künstlerischen Praxis, der Arbeitsweisen und kollaborativen Erfahrungen verschiedener an einer Theaterproduktion Beteiligter: Regisseurinnen, Schauspielern, Musikerinnen, Bühnen-/Kostümbildnern, Choreografinnen, Dramaturgie
- Wahrnehmungsschulung für verschiedene Gestaltungsmittel
- Reflexionsfähigkeit über Wirkweisen von Gestaltungsmitteln

Inhalte

- Praktische Inputs aus aktuellen internationalen Theaterangeboten im Bereich Schauspiel, Musiktheater und Tanz; sowie zum Rezeptionsverhalten von Kindern und Jugendlichen
- Internationale Tendenzen des Theaters und der künstlerischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext
- Partizipative Formen professioneller Theaterarbeit

Leitung und Dozierende

- Petra Fischer, Dramaturgin Junges Schauspielhaus Zürich, Dozentin, ZHdK
- Roger Lämmli, Musiktheaterpädagoge Opernhaus Zürich
- Weitere Theaterschaffende der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche (ASSISTEJ)

Daten/Zeiten

- Fr, 2. Februar, 18.30–22.00 Uhr
- Mi, 7. Februar, 18.30–22.00 Uhr
- Fr, 9. Februar, 18.30–22.00 Uhr
- Sa, 10. Februar, 09.30–13.00 und 14.00–17.30 Uhr

Weitere Informationen

Teilnehmende erhalten eine Vorschlagsliste für Theaterbesuche, um im Kurs auf gemeinsame Erfahrungen zurückgreifen zu können.